



05.09.2018

**Dezernat 5 - Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Abfallwirtschaft  
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft**

**Kreismülledeponie Lachengraben, Wehr; Sanierung der verformten Sickerwasserleitungen  
im Bereich Betriebsabschnitt IV a: Auftragsvergabe an KTF (Kanal Technik Fries), 89177  
Börslingen**

**Beschlussvorlage**

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Bau- und Umweltausschuss	26.09.2018	öffentlich	Beschlussfassung

**Beschlussvorschlag:**

Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt die Kanal-Technik-Friess GmbH (KTF), Börslingen, mit der Sanierung der verformten Sickerwasserleitungen S 11 und S 12 im Bereich der neuen Betriebsfläche IV a der Kreismülledeponie Lachengraben, Wehr. Die Auftragssumme beträgt brutto 295.774,50 €.

### **Sachverhalt:**

Die aktuelle TV-Inspektion der Abwasserleitungen auf der Deponie Lachengraben macht deutlich, dass in den Sickerwasserleitungen S 11 und S 12 Schäden vorhanden sind, die einen sicheren und langfristigen Betrieb nicht mehr gewährleisten. In der Haltung S 11 wurden Querschnittsreduzierungen von ca. 50 % festgestellt. In der Haltung S 12 wurde neben Querschnittsreduzierungen von ca. 40 % ein Längsrisss im Kunststoffrohr festgestellt.

Im kommenden Jahr soll die Basisdichtung und die Entwässerung des neuen Betriebsabschnittes IV a gebaut werden. Hinsichtlich dieses Projektes fordert das Regierungspräsidium Freiburg, dass die vorhandenen Sickerwasserleitungen S 11 und S 12 über den neuen Deponieabschnitt verlängert werden müssen. Dadurch wird sichergestellt, dass diese Leitungen auch in den kommenden Jahren genutzt werden können. Bevor mit dem Bau der Basisdichtung im BA IV a begonnen werden kann, müssen die Sanierungsarbeiten an den verformten Leitungen durchgeführt werden. Die Mittel für diese Sanierung sollen aus den im Wirtschaftsplan 2018 bereitstehenden Mitteln für die Erschließung des neuen Betriebsabschnittes IVa der Deponie Lachengraben aufgebracht werden.

Das Planungsbüro ICP aus Karlsruhe, das die Sanierungsarbeiten der verformten Drainagerohre auf der Deponie seit 2008 betreut, schlägt gemäß VOB/A § 3 die freihändige Vergabe der Bauleistungen an KTF vor. Die Zulässigkeitsvoraussetzungen nach VOB sind erfüllt, da für die Leistung auf Grund der besonderen Erfahrung nur KTF in Betracht kommt und da die Leistung besonders dringlich ist.

In den vergangenen Jahren wurden auf der Deponie Lachengraben zahlreiche deformierte Sickerwasserdrainageleitungen mit Relining-Rohren saniert, die bei dem hier vorliegenden Lastfall der Linienlagerung statisch tragfähig sind. Die aktuelle TV Untersuchung bestätigt die erfolgreiche Sanierung der verformten Rohre mit dem Verfahren.

Das Ingenieurbüro und die Verwaltung empfehlen, die Sanierung der beiden Haltungen mit dem Relining-Verfahren an KTF, Börslingen, zum Bruttoangebotspreis von 295.774,50 € zu vergeben. Auf einer Länge von 165 Metern sollen die verformten Rohre stabilisiert werden. KTF hat in der Vergangenheit verformte Leitungen erfolgreich saniert und ist mit den Reling-Verfahren auf verschiedenen Deponien in Deutschland tätig.

KTF hat zugesichert, die Sanierungsarbeiten an den Leitungen S 11 und S 12 bis April 2019 abgeschlossen zu haben.

Mit Abschluss der Sanierung der Haltungen S 11 und S 12 sind dann alle verformten Abwasserleitungen saniert.

### **Finanzierung:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Im Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft stehen für Erschließungskosten weiterer Betriebsabschnitte auf der Deponie Lachengraben ausreichende Mittel (1,3 Mio. Euro) zur Verfügung.

Dr. Martin Kistler  
Landrat

